

STAND MONTAFON / FORSTFONDS

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 24. Jänner 2012 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 17. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 17. Jänner 2012 nehmen an der im Anschluss an die Standessitzung auf 16.00 Uhr einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Rudolf Lerch, St. Anton;
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Martin Netzer, MSc, Gaschurn;
Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns;
Bgm Karl Hueber, Schruns;
Bgm Ewald Tschanhenz, St. Gallenkirch
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg;
Bgm Burkhard Wachter, Vandans;
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal;

Weitere Sitzungsteilnehmer: Standessekretär Mag. Johann Vallaster, BL DI Hubert Malin;

Schriftführer: Mag. Bernhard Maier ;

Der Vorsitzende eröffnet im Anschluss an die Standessitzung um 16.00 Uhr die Forstfondssitzung, begrüßt die Forstfondsvertreter und stellt gemäß Verordnung über den Forstfonds des Standes Montafon die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Vorlage und Beschlussfassung des Voranschlages 2012 samt Beschäftigungsrahmenplan, Feststellung der Finanzkraft und Festsetzung der Tarife und Abgabepreise für Servitutsholz
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der 16. Forstfondssitzung vom 13.12. 2011;
- 3.) Berichte;
- 4.) Allfälliges;

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.)

Der Vorsitzende erläutert gemeinsam mit dem Standessekretär den Entwurf des Voranschlags 2012, welcher fristgerecht in gedruckter Form am 1. Dezember 2011 den Forstfondsbürgermeistern übermittelt wurde.

Im Wesentlichen wird festgehalten, dass in dem mit Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen von je 3.859.400 EUR budgetierten Voranschlagsentwurf 2012 keine außerordentlichen Ansätze für Ausgaben enthalten sind, sondern die im Rahmen der Waldbewirtschaftung resultierenden Ausgaben budgetiert wurden.

Zu den freiwilligen Beiträgen der Montafoner Bergbahnen zur Mitfinanzierung der Landeswaldbewirtschaftung auf Basis des vom Betriebsleiter vor 25 Jahren ausgearbeiteten und in den Folgejahren überarbeiteten Bewirtschaftungskonzeptes wird informiert, dass dieser Einnahmenansatz in Höhe von 72.673,00 in den Voranschlag nicht mehr aufgenommen wurde, da infolge einer Weigerung des Vertreters der Silvretta Montafon Bergbahnen dieser Beitrag bereits im Vorjahr nicht mehr zur Verfügung gestellt wurde. Mit Vorstand DI Dr. Georg Hoblik von der Silvretta Montafon sollen zu diesem Anliegen in Bälde weitere Gespräche stattfinden. Vom Standessekretär Mag. Johann Vallaster wird neuerlich auf den Umstand hingewiesen, dass die Forstfondsgemeinden die Finanzierung des Forstbetriebes, sofern diese durch Eigeneinnahmen und Förderungen nicht gewährleistet ist, auch durch eine Anpassung der Verbandsumlage sicher zu stellen haben und lt Vorgabe der Kontrollabteilung des Landes eine Finanzierung von Abgängen im Wege von Darlehensaufnahmen nicht gestattet ist.

Zu den Stockgeldern und Abgabepreisen für Servitutsholz und Hackschnitzel für das Jahr 2012 wird von der Verwaltung vorgeschlagen, keine Änderungen gegenüber den geltenden Ansätzen vorzunehmen, zumal in Einzelbereichen in den Jahren 2009 und 2010 Anpassungen erfolgt sind.

Auf Nachfrage von Bgm. Burkhard Wachter, ob auch genug Brennholz zur Abgabe an private Interessenten zur Verfügung stehe, antwortet Betriebsleiter Hubert Malin, dass zuerst der Servitutsholzbedarf und die Lieferverpflichtungen (Heizwerke) zu decken sind und in weiterer Folge private Interessenten bedient werden. Derzeit besteht kein Absatzproblem für Brennholz.

Über Antrag des Vorsitzenden wird der Voranschlag 2012 mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig genehmigt:

Ausgaben der Erfolgsgebarung	3.174.300,00
Ausgaben der Vermögensgebarung	<u>640.900,00</u>
Ausg. d. Haushaltsgebarung	3.815.200,00
Vortrag Gebarungsabgang	<u>44.200,00</u>
Gesamtausgaben	3.859.400,00

Einnahmen der Erfolgsgebarung	3.720.400,00
Einnahmen der Vermögensgebarung	<u>139.000,00</u>
Gesamteinnahmen	3.859.400,00

Der Beschäftigungsrahmenplan wird über Antrag des Vorsitzenden ebenfalls einstimmig in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Die Abgabepreise und Stockgelder für Servitutsholz sowie von Hackschnitzeln an Standesbürger werden über Antrag des Vorsitzenden wie vorgeschlagen ohne Änderungen in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt

Die Finanzkraft wird entsprechend 50% der Einnahmen des Voranschlages des Vorjahres mit 1.840.600 EUR festgestellt.

Pkt. 2.)

Die allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelte Niederschrift der 16. Forstfondssitzung vom 13.12. 2011 wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 3. – Berichte:

- a) Betriebsleiter Hubert Malin berichtet über die Holzernte- und Absatzzahlen im Jahr 2011. Seinen Ausführungen gemäß wurden 13.000 fm Holz mit Seilkrananlagen gebracht, 3500 fm mit Bodenzug. Der Gesamteinschlag für 2012 beträgt 19.000 fm. Das schwache Nutzholz wird vor allem an die Holzindustrie Pfeifer geliefert, das Starkholz wird in Vorarlberg vermarktet.
- b) In weiterer Folge berichtet der Betriebsleiter über die gegenwärtige Schadholzsituation. Am Dreikönigstag haben orkanartige Böen vor allem rotfaule und instabile Bäume geworfen. Es überwiegen Einzel- und Gruppenwürfe in talnahen Hanglagen. Glücklicherweise hält sich der Schadholzanfall in den höheren Lagen in Grenzen, wenngleich gewisse Windwürfe erst mit dem Ausapern im Frühling sichtbar werden.
- c) Abschließend gibt Hubert Malin einen kurzen Rückblick zum vergangenen Arbeitsjahr, welches bis auf den sehr bedauerlichen, tödlichen Unfall im Gampadelstal, ansonsten unfallfrei verlaufen ist.

Pkt. 7. – Allfälliges: keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung, 16.30 Uhr;

Schruns, 2. Februar 2012;

Schriftführer:



Forstfondsvertretung: